



Metal Night 23 / Neuss Haus der Jugend 13.02.2010

Die Band "Blood Attack" war nicht so laut und kein bißchen leise. Außer der Frontfrau von "My Inner Burning". Die ist nämlich musikalisch nicht so gut und musste deswegen das Bett halten. Ergo, diese Band war leise. Aber kurzfristige Probleme sind da um schnell gelöst zu werden und wenn kein Ersatz kommen kann, profitieren halt andere davon.

Nun, somit konnten alle anderen Bands länger spielen, was dem Publikum durchaus recht war.

Den Start machten dann die Düsseldorfsselder "Raging Mantis", die mit zahlreichem Anhang da waren und mit ihrem Metal alter Schule gut Stimmung machten. Der Frontmann, der meines Erachtens ein wenig an Oliver Kalkofe erinnerte, war ein echt guter Entertainer und animierte mehr oder minder erfolgreich das Publikum. Die Band bemühte sich auf jeden Fall redlich ein gutes Konzert zu geben, was ihnen auch gelang. Nach knapp 45 Minuten war dann aber auch alles vorbei und das Publikum applaudierte nochmals sehr dankbar für diesen Auftritt.

Danach betraten "Krypta" die Bühne, die mit ihrem rüchigen Mix aus Death und Black Metal gut Stimmung machten und den Geschmack der Gäste bestens trafen. Nun, leider gab es nach etwa 20 Minuten Probleme mit dem Bass, was den Gig für einige Zeit unterbrach. Nun, sowas passiert und ist auch nicht weiter schlimm. Das man diese Zeit irgendwie überbrücken musste, kein Thema. Aber die beiden flachen und strunzdummen Pönderastensprüche, die der leicht angeschickerte Frontmann erzählte, trafen dann doch nicht den Nerv des Publikums und als es danach weiterging, wurde die anfängliche Energie des Gigs leider nicht mehr erreicht. Dennoch, ein passabler Auftritt, der durch das infantile Auftreten des Sängers leider etwas verflachte.

"Battlesword" hatten sich danach bereit erklärt zu tauschen, weil die Kollegen von "Blood Attack" nicht komplett da waren. Nun, ich hatte die Band schon ewig nicht mehr live gesehen und die Band schien auch

eine Menge Veränderungen durchgemacht zu haben. Line-Up etc., halt. Nun, das war es aber auch. Denn der Gig von den Jungs war echt fantastisch. Alles stimmte, die Jungs rockten fett ab und hatten sichtlich Spaß am Gig. Die Band hat ja auch eine Weile nicht mehr gespielt und dann muss halt alles raus. Und das merkte man bis in die hinterste Reihe. Die Truppe zockte sich echt den Arsch ab und machte mit ihrem Melodeath richtig gut Party. Leider war nach etwa 50 Minuten schon Schluss. Aber, die Jungs sind wieder da und man kann mit ihnen wieder rechnen. Toller Gig.

Den Abschluss bildeten dann die Koblenzer "Blood Attack", die mit ihrem Misch aus Hardcore, Thrash und Death Metal richtig fett abgingen. Leider war die Halle schon recht leer, aber das störte die Band nicht im geringsten. Man zog seinen Stiefel gnadenlos durch und gab extrem viel Gas. Insbesondere der maskierte Fronter bot eine energiegeladene Show, die ihresgleichen suchte. Aber auch der Rest der Band hatte die Hummeln im Hintern und man brachte noch sehr viel Dynamik in die Halle. Nach einer knappen Stunde war dann aber auch hier Schicht und der Fronter dürfte wohl Probleme gehabt haben, seine verschwitzte Maske loszuwerden. Alles in allem ein Topabschluss eines geilen Konzertabends.

Die etwa 150 Besucher hatten heute also einen echt guten Abend erlebt. Bis zur Ausgabe 24 am 29 Mai.

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)